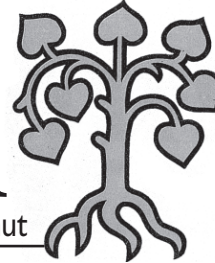


Nr. 40 / Januar 2009

naturschutz nachrichten

Informationen der Bund-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut



Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt

1996 legten der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und Misereor erstmals die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“ vor als Impuls für eine Nachhaltigkeitsdiskussion in Deutschland. Trotz vieler Veranstaltungen zu dieser Thematik ist ein echter Durchbruch zu einer Politik der Nachhaltigkeit nicht gelungen: Selbst in Zeiten des unterdessen deutlich wahrnehmbaren Klimawandels wird die Politik alleine vom Wachstumsimperativ bestimmt.

Mit der nun vorgelegten neuen Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ wird die Debatte erneut aufgenommen und durch weitere Fragestellungen vertieft und aktualisiert: Wie kann der Übergang zu einer post-fossilen Zivilisation gelingen? Wie kann man Ökologie und Gerechtigkeit national und international zusammenführen und wie erreichen, dass das Gemeinwohl Vorrang vor dem Casinokapitalismus erlangt?

Vorstellung der Studie durch Prof. Hubert Weiger

Die vom Wuppertal Institut erstellte und vom BUND, von Brot für die Welt und dem Evangelischen Entwicklungsdienst herausgegebene Studie stellt Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND und BN, am Montag, 9. März 2009, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Gutenbergweg, in Landshut vor. Veranstalter sind der Bund Naturschutz und das Evang. Bildungswerk Landshut.

EINLADUNG

Der Vorstand der Bund-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut lädt alle Mitglieder, Förderer und Freunde/innen aus Stadt und Landkreis ein zur

Jahresmitgliederversammlung der BN-Kreisgruppe am Dienstag, 12. Mai 2009, 20.00 Uhr, Gasthof „Zur Insel“, Landshut

Zu Beginn der Versammlung stellt **Diplom-Biologe Dr. Gerhard Barth**, KG-Vorstandsmitglied, das Netzwerk „Blühende Landschaft“ vor und zeigt in seinem Vortrag **„Artenvielfalt in unseren Händen“** Möglichkeiten auf, wie Landwirte, Gartenbesitzer und Gemeinden in unserer teilweise verarmten Kulturlandschaft zu einer größeren Artenvielfalt gelangen. Es folgen Tätigkeits- und Kassenbericht mit Diskussion und Aussprache.

Um zahlreiche Teilnahme an der Jahresmitgliederversammlung bitten:

Kathy Mühlebach-Sturm
1. Vorsitzende

Paul Riederer
stellv. Vorsitzender

Dr. Uli Kaltenegger
stellv. Vorsitzender

BN-Ökostation für Niederbayern

Umweltbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Förderung des ökologischen Landbaus und die praktische Naturschutzarbeit zur Sicherung bedrohter Tiere und Pflanzen sind Schwerpunktthemen der neuen BN-Ökostation für Niederbayern „Ökologisches Zentrum Passau Stelzlhof“. Für Kindergruppen und Schulklassen gibt es spezielle Angebote. Nähere Informationen gibt es unter www.stelzlhof.de oder 0851-9669630. Die BN-Kreisgruppe Landshut beteiligt sich mit Veranstaltungen zum Klimaschutz, Energieverbrauch und CO₂-Sparen am Programm der Ökostation.

Erweitertes Veranstaltungsprogramm 2009

Neu im umfangreichen Exkursionsprogramm der BN-KG Landshut ist eine Exkursion zur Windwurffläche in den Isarleiten beim Kasernenberg (Wildnis vor der Haustür, 8. Mai 2009), eine Nachtexkursion, bei der man Nachtfalter kennenlernen und Sterne beobachten kann (Falter, Mond und Sterne, 26. Juni 2009) und ein pflanzenmythologischer Spaziergang in die Isarau, bei dem die Bedeutung von Bäumen, Sträuchern und Kräutern in Märchen, Brauchtum, Aberglaube und Mythologie eine Rolle spielen (Pflanzen in der Volksmythologie, 25. Juli 2009). Bei Angeboten unter der Rubrik „Naturerkundung für Kinder und Eltern“ können Kinder im Rollenspiel die Wiedereingliederung von Luchs, Bär und Wolf erkunden (Hören wie ein Luchs und heulen wie ein Wolf, 25. April 2009), natürliche und unnatürliche Lebensräume untersuchen (Fingerkraut und Flockenblume, 20. Juni 2009) oder zusammen mit ihren Eltern die Natur spielerisch entdecken (Kinder entdecken die Natur, 10. Oktober 2009). Diese, und viele weiteren Veranstaltungen sind im Veranstaltungsprogramm 2009/I aufgeführt. Das Programm wurde den BN-Mitgliedern zugeschickt und liegt für alle Interessierten in der BN-Geschäftsstelle zur Abholung bereit.

Solarzeit in Landshut 2009 und Thermografie-Aktion

Nach der erfolgreichen Aktionswoche „Solarzeit in Landshut“ im Oktober vergangenen Jahres in der Aula der Berufsschule I wird diese bewährte Veranstaltung auch in diesem Jahr (12. bis 17. Oktober) in der Berufsschule als gemeinsame Veranstaltung von Stadt und Landkreis Landshut, Regierung von Niederbayern, Staatl. Berufsschule I, Landshuter EnergieAgentur, Landshuter Agenda-Projektgruppe Energie, Innung für Sanitär, Heizung und Klima und Bund Naturschutz durchgeführt. Mit Ausstellungen, Vorträgen und Beratung in der Berufsschule I in der Luitpoldstraße zum Einsatz von Sonnenenergie als Wärmequelle oder zur Stromerzeugung und zur fachgerechten Dämmung im Alt- und Neubau bildet die „Solarzeit in Landshut“ eine echte Plattform zur Information zu zentralen Themen im Kampf gegen die Klimaerwärmung. – Für das Jahr 2009 initiiert die BN-OG-Geisenhausen zusammen mit der Sparkasse Landshut eine Thermografie-Aktion, bei der Energieverluste an Gebäuden sichtbar gemacht und Verbesserungen aufgezeigt sowie Veranstaltungen durchgeführt werden.

In eigener Sache

Die BN-KG Landshut ist im „world-wide-web“ mit einer neuen website vertreten. Im landesweit einheitlichen Bund Naturschutz-Netz-Auftritt können sich unter www.landshut.bund-naturschutz.de auch Orts- und Kindergruppen darstellen, Berichte und Informationen veröffentlichen und Termine ankündigen. Interessierte können sich über Aktivitäten der Kreisgruppe informieren.

Anhörungsverfahren zur Planfeststellung der Dritten Startbahn

Am 11. November 2008 begann in Unterschleißheim mit der Eröffnung der Anhörung zum Planfeststellungsverfahren für die dritte Start- und Landebahn am Münchner Flughafen eine weitere Etappe im Kampf gegen die großräumige Zerstörung von Landschaft und Natur. Nach einem engagierten Statement des BN-Vorsitzenden Prof. Dr. Hubert Weiger und des Landesbeauftragten Richard Mergner wurden die Argumente des BN während der für die Umweltverbände von drei auf vier Tage ergänzten Anhörung von der Regionalreferentin für Oberbayern, Dr. Christine Margraf, dem Vorsitzenden der BN-KG Freising, Dr. Christian Magerl, der Vorsitzenden der KG Erding, Gabriele Betzmeir, und dem BN-Rechtsbeistand Dr. Ulrich Kaltenegger, Landshut, mit großer Sachkenntnis vorgetragen. Eine wichtige Rolle spielten dabei insbesondere die Naturzerstörung, der Bodenverbrauch und die Grundwassergefährdung. Die Lärmbelastung der Bevölkerung und die verstärkte Klimabelastung durch die durch den Flughafenausbau unvermeidliche Erhöhung der CO₂-Emissionen sind weitere schwerwiegende Argumente gegen den Ausbau. Letztere stehen im klaren Widerspruch zu dem zwischen der CSU und der FDP ausgehandelten Koalitionsvertrag, in welchem der bayerischen Biodiversitätsstrategie, der Lärmbekämpfung an der Quelle und der Bekämpfung der Ursachen für den Klimawandel besondere Bedeutung zugemessen wird. Auch die KG Landshut war an allen BN-Anhörungstagen vertreten. Stellvertretender KG-Vorsitzender Paul Riederer monierte die zu erwartende Zunahme der Flugbewegungen über den Atomkraftwerken in Ohu und die damit verbundene Zunahme des Risikos eines Flugzeugabsturzes auf einen Reaktor oder auf das Brennelementelager mit verheerenden Folgen für die Bevölkerung. Die Anhörung wird in den nächsten Wochen fortgesetzt. Weitere Infos unter www.keine-startbahn3.de.

Hoffnung für die freifließende Donau

Das Landesamt für Umweltschutz in Bayern hat die freifließende Donau zwischen Straubing und Vilshofen anders als vor vier Jahren als „ein natürliches Gewässer“ eingestuft und anerkennt damit die hohe ökologische Qualität der Donau in diesem Abschnitt. Diese Neueinstufung wird als Zeichen gewertet, dass die Staatsregierung von den Ausbauplänen an der Donau mit Staustufen abrückt. Wörtlich sagte Umweltminister Söder: „Wir müssen im Einklang mit der Donau leben.“

Enttäuschung über Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat am 12. November 2008 mehrere Verfassungsbeschwerden gegen die bayerischen Standortzwischenlager für die Aufbewahrung von Atommüll in Ohu-Niederaichbach, Gundremmingen und Grafenrheinfeld abgewiesen. Das Gericht hält - im Gegensatz zu den Klägern - die von Betreiber- und Behörden vorgelegten Gutachten für die Sicherheit der Zwischenlager für ausreichend. Auch die ungelöste Endlagerfrage hat für die Entscheidung keine Rolle gespielt. Es steht deshalb zu befürchten, dass das Zwischenlager in Niederaichbach weit über die vorgesehene Dauer von 40 Jahren hinaus betrieben und so der hiesigen Bevölkerung über mehrere Generationen hinweg eine hohe atomare Gefährdung zugemutet wird. Auf dem Atomkraftwerksgelände in Ohu sollen bis zu 1600 Tonnen hoch radioaktiver Atommüll in 152 Castor-Behältern gelagert werden. In einem Castor steckt mehr langlebige Radioaktivität als aus Tschernobyl entwichen ist.

Wahlen in Ortsgruppen 2008

In der Ortsgruppe Essenbach wurden Herbert Parusel zum ersten und Thomas Kaindl zum zweiten Vorsitzenden wieder gewählt. Ebenfalls wieder gewählt wurden in der OG Oberes Vilstal Ernst-Georg Eichner als erster und Erwin Scheuchl als zweiter Vorsitzender. In der OG Oberes Binatal/Rottquelle wurde der bisherige zweite Vorsitzende Hans Winter zum ersten Vorsitzenden berufen und Monika Schmid als zweite Vorsitzende gewählt. Wir gratulieren den wieder- und neugewählten Vorstandsmitgliedern und danken herzlich für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich für Natur und Umwelt zu engagieren.

Auszeichnungen und Ehrungen

Bei der Jahresmitgliederversammlung der BN-Kreisgruppe am 6. Mai 2008 wurde Paul Riederer vom BN-Landesverband und der BN-Kreisgruppe Landshut für seine großen Verdienste im Arten-, Natur- und Umweltschutz sowie für zwanzig Jahre erster Vorsitzender der BN-KG Landshut mit einer Vogelskulptur (Star) des Bildhauers Klaus Wiedmann geehrt. Mit der Vereinsnadel in Gold des Bund Naturschutz in Bayern wurde Herbert Parusel am 26. Oktober 2008 für seine zwanzigjährige Tätigkeit als erster (16 Jahre) bzw. als zweiter (4 Jahre) Vorsitzender der Ortsgruppe Essenbach ausgezeichnet. Geehrt mit einer Keramiklinde wurde Heinz Gibowsky für sein 16-jähriges Engagement als erster (12 Jahre) bzw. als zweiter (4 Jahre) Vorsitzender der Ortsgruppe „Oberes Binatal/Rottquelle“. Ebenfalls eine Keramiklinde überreicht bekamen für 25-jähriges Bestehen die OG Rottenburg im Rahmen des von ihr organisierten „Tag der Regionen“ und die OG Vilsbiburg anlässlich der Pflanzung einer Jubiläumslinde.

Geld fällt nicht vom Himmel

Darum bittet der KG-Vorstand die BN-Mitglieder und Freunde, sich an der Haus- und Straßensammlung (HuS) vom 9. bis einschließlich 15. März 2009 in Stadt und Landkreis Landshut zu beteiligen! Der Bund Naturschutz ist auf das durch die HuS gesammelte Geld angewiesen, um finanziell unabhängig von Politik und Wirtschaft seine satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen zu können. Die Spenden werden für den Kauf wertvoller Biotope, für die Pflege eigener und gepachteter Flächen, für Artenschutzmaßnahmen, wie beispielsweise den Biberschutz, sowie für die Umweltbildung verwendet. Über Teilnahme-Meldungen bis Ende Februar unter Telefon 0871/23748 (BN-Geschäftsstelle, Brigitte Englbrecht) bzw. 50154 (1. Vorsitzende Kathy Mühlebach-Sturm) oder bei den Ortsgruppen würden wir uns sehr freuen.

Bund Naturschutz in Bayern, Kreisgruppe Landshut Altstadt 105, 84028 Landshut, Telefon 0871/23748, 50154 und 22390, Telefax 0871/274207. E-mail: bund-naturschutz@landshut.org, Homepage: <http://www.landshut.bund-naturschutz.de/> – Geschäftsstelle (Altstadt 105) geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr. Geschäftsstellenleiterin: Brigitte Englbrecht. Spendenkonto: VR-Bank Landshut, BLZ 74390000, Konto-Nr. 1840185. – Ortsgruppen: „Aichbachtal“ (Niederaichbach/Adlkofen), Altdorf, Bruckberg-Gündlkofen, Ergolding, Ergoldsbach-Neufahrn, Essenbach, Geisenhausen-Altfraunhofen, „Hollédauer Eck“ (Furth/Obersüßbach/Weihmichl), „Kleines Vilstal“ (Vilsheim/Buch a.E.), „Oberes Binatal/Rottquelle“ (Bodenkirchen/Wurmsham), „Oberes Vilstal“ (Velden/Neufraunhofen/Baierbach), Pfeffenhausen, Rottenburg, Tiefenbach-Ast, Vilsbiburg. Jugendgruppe: Essenbach-Landshut, Müpfegruppe: Vilsheim. Kindergruppen: Bruckberg, Geisenhausen, Landshut (2), Oberes Binatal, Pfeffenhausen, Pfettrach/Arth, Rottenburg, Vilsbiburg, Vilsheim (2), Weihmichl. – Redaktion „Naturschutznachrichten“ (NN) der KG Landshut: Kathy Mühlebach-Sturm, Paul Riederer, Reinhold Bauer.